

Tag der offenen Kapellen in 30 Kapellen und Kirchen der Innerschweiz

Samstag, 22. Oktober 2016

Medienmitteilung

Luzern, 23. Oktober 2016

Entdecken und Innehalten

Für einen Tag waren Orte der Stille, Besinnung und Einkehr äusserst belebt. Am vergangenen Samstag öffneten 30 Kapellen und Kirchen in der Innerschweiz ihre Pforten, liessen einen Blick hinter Altäre, Kanzeln und Schatzkammern zu und offenbarten ihre Geheimnisse.

Das Kloster Einsiedeln engagierte sich ebenfalls am „Tag der offenen“ Kapellen des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz. Über 70 Interessierte nutzten die einmalige Gelegenheit, die St. Gangulfkapelle in Einsiedeln zu entdecken. Diese liegt am alten Pilgerweg vom Eτζelpass zum Kloster und ist normalerweise geschlossen. Die Kapelle ist das älteste Gebäude Einsiedelns und stammt aus dem 11. Jahrhundert. Pater Philipp vom Kloster Einsiedeln machte die Besucher mit diesem architektonischen und spirituellen Kleinod und dessen lange Geschichte vertraut. Er erzählte die Legende des hl. Gangulf, den ein tragisches Ende ereilte. Dieser gilt als Pferdepatron, aber auch als Helfer bei Augen-, Haut- und Gelenkkrankheiten. Zahlreiche Besucher benutzten die Gelegenheit, um Kerzen anzuzünden und mit den anwesenden Mönch des Klosters Einsiedeln ins Gespräch zu kommen.

30 Orte lockten zahlreiche Besuchende an

Gesamthaft 30 Kapellen und Kirchen machten beim „Tag der offenen Kapellen“ in der Innerschweiz mit und boten ein abwechslungsreiches Programm. Von Führungen, Vorträgen, Lesungen, Konzerten, Besichtigungen, Gebeten, Wanderungen bis hin zu einer Tiersegnung für Kleintiere und Bastelangebote für Kinder. Rund 1'500 interessierte Besuchende nutzten das vielfältige Angebot und gingen auf Entdeckungsreise. Der Vereinspräsident Walter Wyrsh meinte dazu: „Die ersten Rückmeldungen zeigen, dass das Bedürfnis unsere sakrale Kultur wieder zu entdecken,

gross ist. Wir werden prüfen, ob der Tag nicht zu einem fixen Datum im Veranstaltungskalender werden soll“.



[<Bildlink>](#)

<Bildlegende>

Pater Philipp vom Kloster Einsiedeln betreute die zahlreichen Interessierten vor Ort und erzählte über die wechselvolle Geschichte der St. Gangulfkapelle in Einsiedeln am Tag der offenen Kapellen des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz.

<Kurzportrait> Sakrallandschaft Innerschweiz

Die Zentralschweiz verfügt über viele bekannte und weniger bekannte Wallfahrts- und Pilgerorte sowie kunsthistorisch hochstehende Sakralbauten, die von nationaler Bedeutung sind. Der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz wurde im Mai 2014 gegründet. Er vereinigt derzeit 60 sakrale Orte aus der Zentralschweiz und dem Freiamt und setzt sich für die Belebung der sakralen Perlen ein. Dazu entwickelt der Verein gemeinsame Angebote für Kultur-, Architektur und Geschichtsinteressierte sowie Wanderfreunde. Der gemeinsame Auftritt trägt nachhaltig zur Pflege eines wichtigen kulturellen Erbes bei. www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch

Weitere Auskünfte an Medienschaffende erteilt gerne:

Beatrice Suter, Geschäftsstelle, [Verein Sakrallandschaft Innerschweiz](http://www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch)
Tel. +41-79-211 10 44, medien@sakrallandschaft-innerschweiz.ch